25¢ A BOTTLE
SALVATION OIL
KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Brühwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 1. April 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

— — — — — — — — —

Heirathen.

Benjamin Britton mit Ida Elkins.
John Ferger mit Charlotte Loehmann.
John Reineberg mit Fanny Dittrich.
James Richardson mit Dora Crest.

Todesfälle.

— Ice, 2 Wochen, 30. März.
Jane Hart, 86 Jahre, 28. März
Francis Webber, 5 Monate, 29. März.

Die Uhren- und Juwelenhändler beabsichtigen in Zukunft ebenfalls ihre Läden um 6 Uhr Abends zu schließen.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Frau Hendricks, die Wittwe des verstorbenen Vicepräsidenten, beabsichtigt eine Reise nach Californien anzutreten.

An einer heftigen Erkältung leidend, wandte ich Dr. August König's Hamburger Brustthee an, welcher mich in kurzer Zeit wieder herstellte.—Anderson, No. 356 Süd Ost Straße, Indianapolis, Ind.

E. B. Twyname schoß sich aus Unvorsichtigkeit in das Bein, eine ungefährliche Verletzung erleidend.

— Das Cromwell Hemd, daß beste in der Stadt, bei John Rosenberg 196 Ost Washington Straße.

Wir machen unsere Leser auf die Anzeige des K. of L Bau- und Spar-Vereins aufmerksam.

Die Barbierstubenbesitzer werden heute Abend um 8½ Uhr eine weitere Versammlung im Bates Hause abhalten.

— Die Mitglieder des sozialistischen Sängerbundes sind gebeten, sich heute Abend im Vereinslokal einzufinden.

Das Comite der militärischen Abtheilungen hat gestern Abend beschlossen, das nächste Manöver in Lafayette abzuhalten.

John Woods ist auf der republikanischen Seite Kandidat für das Amt eines Constablers. Derselbe Wood war Mitglied der Jury, welche den Neger Taskell, der das abscheuliche Verbrechen an Helena Händling begangen hatte, auf 21 Jahre nach Michigan City schickte. Es wird nun behauptet, daß die Schwarzen sich verabredet hätten, deshalb gegen Woods zu stimmen.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.
207 West Michigansstr. 47 Nord Illinoisstr. 437 Süd Meridianstr.

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste 2c.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, Geo. Sindlinger

Telephon 860 und 302.

Ein fetter Prozeß um eine magere Gans.

Heute Vormittag wurde bei Squire Feibelman die Klage von William [illegible] gegen Charles Wiegmann und [illegible] Rohde einer Jury von zwölf Mann [illegible] Frau vor verhandelt. Das Streitobjekt hatrug [illegible] — sage und schreibe, einen Dollar — und das kam so:

Rohde hatte [illegible] A. Hug eine Bäckerei nebst Utensilien gekauft. Unter Letzteren war ein Wa[illegible]gen, der sich zur Zeit bei Wiegmann [illegible] zum Anstreichen befand. Hug hatte do[illegible] für $18 bezahlt, als aber Rohde den [illegible]agen holen wollte, gab ihn Wiegmann nicht eher heraus, bis ihm Rohde noch einen Dollar bezahlt hatte. Rohde verlangte nun den Dollar von Hug, dieser aber fußte darauf, daß der Preis von $18 bedungen gewesen sei, und daß er diese bezahlt habe. Nun verklagte Rohde Wiegmann auf die Herausgabe des Dollars.

Wiegmann nahm sich einen Advokaten, und verlangte auf Grund des unter der Verfassung Jedermann gewährleisteten Privilegiums, eine Jury von zwölf Mann.

Nachdem der streitige Dollar den Advokaten, den Friedensrichter, den Constabler und zwölf Geschworene einen Vormittag beschäftigt hatte, entschieden die zwölf Intelligenten zu Gunsten des Verklagten.

Der Kläger hat nun nicht nur seinen Dollar nicht, sondern hat noch obendrein ein hübsches Sümmchen Kosten auf dem Halse. Im Gefühle seines Rechtes aber, beschloß er den Fall an ein höheres Gericht zu appelliren.

Dem Verklagten kostet der Dollar vielleiche $10 bis $15 Advokatengebühren, Aerger und Zeitverlust.

Das kommt davon, wenn man das schöne Sprichwort nicht beherzigt, das da lautet:

„Spiele nicht mit Schießgewehr,
Denn es fühlt wie Du den Schmerz"

Der kleine Stadtherold.

Herr George Ilg ist gestern Abend im 71. Lebensjahre gestorben und wird am Sonntag Nachmittag von No. 323 West Washington Straße aus, beerdigt. Die Druiden werden ihm das letzte Geleite geben.

Herr Gottfried G. Süß ist gestern Nacht um 10 Uhr in seiner Wohnung No. 316 Ost Wabash Straße gestorben.

Frauen-Hilfsverein.

Gesuche um Unterstützung können bei Mitgliedern folgender Comites, oder bei Fr. Rappaport, 305 Ost Ohio Str., eingereicht werden.

Für die Nordseite—Frau Körner, 96 West 1. Straße, Frau Stechhan.

Für die Südseite—Frau Keller, No. 401 Madison Avenue, Frau Martin, Frau Kuhn, Frl. A. C. Mueller, 269 Dougherty Str.

Für die Ostseite—Frau Reger, 645 Ost Ohio Straße, Frau F. Bonnegut, 508 O. Market Straße, Frau Grummann, 58 Huron Straße.

Für die Westseite: Frau Stempfel, 239 Blackford Straße; Fr. Walk, 175 North West Straße.

Bauvermits.

Thomas Burns, Framehaus an Ost Morris Straße, nahe East Straße. $800.

Verena Rauscher, Framehaus an Beathy Straße, zwischen McCarty und Buchanan Straße. $500.

Lettia Ford, Framehaus an Coburn Straße, zwischen Virginia Ave. und Short Straße. $200.

Der Telephon-Krieg.

Die Beamten der Telephon Co. sind bezüglich der Frage, was gethan werden soll, äußerst zugeknöpft und den Berichterstattern gegenüber kuhl bis an's Herz hinan.

Heute sollten die Instrumente einer ganzen Anzahl Kunden entfernt werden, aber bis heute Nachmittag um 2½ Uhr war in dieser Beziehung nichts geschehen:

— Aus Erfahrung kann Herr Carlbach, Waterloo, Iowa, sagen, daß St. Jakobs Oel das beste Mittel gegen alle rheumatischen Leiden ist.

In der Wohnung des Dr. Theo. Wagner, No. 113 Peru Straße brannte heute Vormittag der Schornstein und der Feueralarm um Mittag war ein falscher.

Die Verbesserung der Washington Straße.

Die stadträthlichen Comites, welche über die Ordinanz bezüglich Neupflasterung der Washington Straße zu berathen und zu berichten haben, hatten gestern Nachmittag eine Sitzung in der City Clerks Office um die Ansichten der Grundeigenthumbesitzer an Washington Straße zu vernehmen.

Mayor Denny erklärte den Zweck der Versammlung. Die Ordinanz ordne Neupflasterung der Washington Straße von Mississippi bis East Straße an, und zwar solle die Pflasterung nicht mit Kieselsteinen (bowlders) sondern mit Steinblöcken vorgenommen werden.

Der städtische Ingenieur theilte mit, daß die Pflasterung mit „bowlders" für die Grundeigenthümer $3 04 per laufenden Fuß, die mit Steinblöcken $5 31 per laufenden Fuß kosten würde, vorausgesetzt, daß die Straßenbahngesellschaft für 18 Fuß Breite der Straße zu bezahlen habe.

Stadtrathsmitglied Waterman legte im Auftrage der Grundbesitzer östlich von Pennsylvania Straße Protest gegen die Verbesserung ein. Er sagte, daß auch die County-Commissäre jetzt nicht in der Lage seien, für die Pflasterung vor dem Courthaus zu bezahlen.

James C. Yohn sagte, daß er eine Petition unter Grundeigenthümern zwischen Meridian und Pennsylvania Straße circulirte und daß alle bis auf drei die Pflasterung wünschen.

W. S. Hubbard und Simon Yandes sagten, daß sie mit ihren Petitionen, die alle westlich von Pennsylvania Straße circulirten gleich erfolgreich waren.

James M Bradshaw sprach sich für Pflasterung mit Steinblöcken aus. Dieselbe sei schöner und haltbarer.

Harry Adams sprach sich für Pflasterung mit Steinblöcken bis zur New Jersey Straße aus. Oestlich von dort würde es an seinen Geldbeutel gehen.

Dr. Denke Walter meinte das alte Pflaster östlich von der New Jersey Str. sei noch gut genug.

Der städtische Ingenieur theilte noch mit, daß nach Ansicht des Professor John Collett der Putnamville (Ind.) Stein der dauerhafteste für Pflasterung sei.

Man könne den Stein, wenn er auf der einen Seite abgebraucht sei, umdrehen und er sei besser als Eisen oder Granit.

Stadtrathsmitglied Edenharter ersuchte das Comite genau festzustellen, wie viel die Stadt für die beabsichtigte Verbesserung zu bezahlen habe.

Auf Antrag des Herrn Thalman wurde mit 3 gegen 2 Stimmen dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß die Washington Str. von Delaware bis Mississippi Str. mit Indiana Steinen gepflastert werden solle.

Aus den Gerichtshöfen

Superior Court.

Zimmer No. 1. Elizabeth Moore gegen die Stadt Indianapolis. Neuer Prozeß bewilligt.

Moses K. Fatout gegen William A Russe u. A. Dem Kläger 2,695.27 zugesprochen. Antrag auf einen neuen Prozeß verworfen.

Wm. H. Tarkington gegen Isabella Tarkington. Scheidungsklage; zurückgezogen.

Zimmer No. 2. Katie Nieland gegen Christ. Harmening. Schadenersatzklage; der Klägerin $50 zugesprochen.

Zimmer No. 3. Solomon Klepfer, Trustee von Lawrence Township gegen Cornelius B Wadsworth u. A. Klage auf Bürgschaft; zu Gunsten des Klägers entschieden.

Joshua W. Riggs gegen Eugen A. Cooper u. A. Schuldklage; dem Kläger $121 zugesprochen.

John A. Hunt gegen E. B. Frazier u. A. Schuldforderung; dem Kläger $66 zugesprochen.

Rider Engine Comp. gegen Roßwell R. Rouse; dem Kläger $81 60 zugesprochen.

Frank Harding u. A. gegen die Terre Haute und Indianapolis Eisenbahn Co. Besitzrechtsklage; zurückgezogen.

Mathilda E. Harding gegen die Terre Haute & Indpls. Eisenbahn Company. Besitzrechtsklage; zurückgezogen.

Andreas Hiß gegen Magdalena D. Hiß; Scheidung verweigert.

Parmelia Parry gegen Eduard Parry; Scheidungsklage in Verhandlung.

Criminal-Gericht.

Wm. Pfeifer wurde um $10 und Kosten bestraft, weil er am Feiertag geistige Getränke verkaufte.

Wichtig für Damen.

Die neuesten Hüte für das Frühjahr für Damen und Kinder sind soeben eingetroffen. Hüte werden auf Bestellung garnirt. Billige Preise, Gute Bedienung. Um geneigten Zuspruch bittet

Frau Sarah Ziegler,
Nordöstl. Ecke Noble und Georgia Str.

Möbelschreiner-Union.

Heute Abend General-Versammlung. Mitglieder, welche nicht erscheinen, haben Strafe zu bezahlen.

An die [illegible]

(Eingesandt.)

[illegible]urger von Indianapolis.

[illegible] bin sehr erstaunt, daß die Central Labor Union den demokratischen Candidaten B. F. Rogers als Township Trustee unterstützen will.

Für ein solches Amt sollten wir durchaus einen anderen Mann haben.

Als ein Beispiel, wie B. F. Rogers Geschäfte betreibt, verweise ich die Leser auf die „Times" vom 1. April.

Würden die Arbeiter mit ihm bekannt gewesen sein wie ich, so beanstandeten selbige gewiß, für ihn zu stimmen.

Fred. W. Simon,
No. 188 Nord Noble Straße.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Theodore Friesdorff an William S. Hubbard, Theil von Lot 131 in Elliott's Subd. von Outlot 156. $100.

Addison L Roache an Moses Smith, Lot 22 in Block 29 in Nord Indianapolis. $60.

Louisa A. Wright an Catharine Garnett, Lot 27 in Wiley's Sub. von Sq. 6 in L. & N. M. Eisenbahn-Comp. Sub. von Outlot 158 $350

John Schmidt an Gerhard Ittenbach u. A., Lots 13 und 14 in Sq. 11; ebenso Lots 16, 17, 19 und 20 in Sq 13 in Fletcher's Brookside Add. $600.

Franz Ittenbach an J C. Schmidt, Lot 17 in Sq. 11 und Lot 22 in Sq 13 in Fletcher's Süd Brookside Add. $200.

John Vajen an William Hild, Lot 31 in John Vajen's Sub. von Block 11 in Holme's West End Add. $187.50.

Peter Hoss an Henry Bergmann, Lot 283 in E. T., S K und A. E. Fletcher's Woodlawn Add. $375

Edwin L. Mick an Leroy Reed u. A., Lot 1 in McKernans u. A. Subd. von Lots 21, 22, 23 und Theil von 24 in West's Add. $700

D. Root, Administrator, an Henry D. Pierce, Lot 30 in Woodruff's Subd. von B. F. Morri's Add. $1,000

Eliza C. Hendricks an Henry Pierce, 81½ Fuß von Lots 5 und 6 in Sq 75; ebenso 68 10 12 Fuß an W. Wash. Str. in der Nordhälfte von der Osthälfte von Outlot 142. $3,300.

Henry Ward Beecher wird nächsten Montag Abend einen Vortrag über das Gewissen in der Plymouth Kirche halten.

Ich trage kein Bedenken zu erklären, daß St. Jakobs Oel das wirksamste Mittel gegen Rheumatismus ist, welches ich je angewandt habe.—Jakob Crone, Waterloo, Iowa.

Lewis M. Cook, ein Insasse des Irrenasyls, ist an einem Carbunkel gestorben. Er war 52 Jahre alt und befand sich seit dem 1. November 1882 in der Irrenanstalt. Seine Familie wohnt in Terre Haute.

John Wilson, der Taschendieb wurde im Polizeigericht um $25 und Kosten bestraft, aber der Polizeirichter stellte es ihm frei, der Strafe durch sofortiges Verdusten zu entgehen. Wilson ging auf den Vorschlag ein und wird nun andere Menschen glücklich machen.

Nun, da das Frühjahr herannaht, denken jedenfalls sehr Viele daran, ihrer Wohnung ein freundlicheres Aussehen zu geben und die Zimmer mit einem neuen Tapetenüberzug zu versehen. Da möchten wir unsere Leser darauf aufmerksam machen, daß in Möller's Tapetengeschäft in den letzten Tagen große Quantitäten neuer Waaren eingetroffen sind, so daß Käufer ihre Auswahl ganz nach Belieben zu treffen im Stande sind. Reeller und billiger Bedienung kann man sicher sein.

Der Todes-Candidat Robert Phillips, wird wenn der Gouvernör nicht anders beschließt, heute über acht Tage hingerichtet werden. Freilich ist auch die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß er Selbstmord begehen wird, denn zu diesem Zwecke ist es nur nöthig, die silberne Röhre, welche er im Halse trägt, zu entfernen. Peter Routier ist beauftragt, Montag früh mit Errichtung des Galgens zu beginnen.

Die Temperenzler des Staates kamen gestern zu einer Convention hier zusammen und nachdem sie genug Unsinn geschwätzt hatten, erwählten sie folgende Beamte:

Präsident—D. B. Roß.
Vice-Präsidenten—R. T. Brown und W. Edgerton.
Sekretär—Dr. J. G L Myers.
Schatzmeister—W. H. Guire.
Finanz Comite—E. Miller, J. Mustard und J. R. Wood.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Zuschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend

Marktpreise.

Weizen. No. 2 W. 85c; No. 2 roth, 85c.
Korn. No. 2 weiß 35; gelb 33c; gemischt 34c.
Hafer. No. 2 weiß 34c; gemischt 32c.
Roggen. 63c.
Kleie. $11.00.
Heu. $10.50—11.00.
Schinken. 9½—10½c.
Schultern. 5½c.
Speck. 8½c.
Seiten. 7½c.
Schweineschmalz. 7½—8c.
Mehl. Family $3.20—$3.40; Fancy $4.00—$4.25; Extra $3.00—$3.10; Fein $2.10—$2.25.
Eier. 9—10c; im Store 11c.
Butter. Creamery 25—30; Dairy 14—16c; Country 10—13c.
Hühner. 7½c per Pfd. Turkey 7c.
Kartoffeln. 50—60c per Bush.
Aepfel. $1.25—$1.75 per Brl.

Kleiderstoffe

Ein prächtiges Lager von wollenen Kleiderstoffen wird jetzt eröffnet. Zeitige Käufer werden alle auserlesenen und neuesten Stoffe in Canvas, Etamine, Spitzen und Boucle Effekten in den beliebtesten Farben und Schattirungen dieser Saison vorfinden.

Dieses Lager ist in Bezug auf Qualität und Assortiment das beste im Westen.

L. S. Ayres & Co.

N. B. Unser neuer Vorrath von Corsett-„Covers" (Simon Stern's Fabrikat) soeben erhalten.

Sozialistische Sektion!

Sonntag, den 18. April '86.

Große Feier

— von —

Lasalle's Geburtstag!

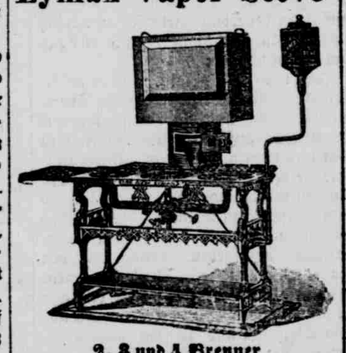
— in der —

Mozart-Halle.

Eintritt 25 Cents für Herren.
Damen frei.

Programm später.

Lyman Vapor Stove



2, 3 und 4 Brenner

Ebenso leicht anzuzünden wie eine Gasflamme. Der Brat- und Backofen kann mit einem Brenner geheizt werden.
Monitor-Oel-Oefen. Alaskaka Refrigerators.
Eiswasser-Behälter. Kochöfen und Ranges.
„Mantles" und „Grates."

JOHNSTON AND BENNETT

62 Ost Washington Str.

Zur Sicherheit,

Bequemlichkeit und Sparsamkeit beim Kochen steht Gas unerreicht da.

Gas-Oefen

— und —

Gasmaschinen

zum Kostenpreise.

GAS COMPANY,

47 South Pennsylvania Str.

ALEX. METZGER'S

5 Odd Fellows Halle,

Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
Aus- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Passage

zu den billigsten Preisen

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens,
" 2—4 Nachmittags.
" 7—8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave.

Telephon 848.

Tapeten,

Rouleaux,

Deltuche,

—in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.—

Ich habe soeben ein reichhaltiges Lager der neuesten Waaren erhalten und lade meine Kunden und das Publikum im Allgemeinen zur Inspizirung desselben ein.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings"

Agenten für die „National Tube Works Co."

Ventile, Hähne, Maschinentheile, Hanfen Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Dies," „Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbitt-Metalle" (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 10 Pfd. Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wasserleitungen in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Dachbedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

Telephon 417.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

Offen Tag und Nacht.

Herrmann's

Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

Bert, der Schneider

No. 9 Süd Illinois Straße,

— feine —

Wollene Herren-Anzüge.

Vorzügliche Arbeit.

"HOOSIER GEM."

Bau- und Unterlage-Filz!

Zwei- und dreifaches Dachmaterial,

Dach-Filz, Pech,
Kohlen-Theer,
Dach-Farben 2c.

SIMS & SMITHER,

169 West Marylandstr.

Dr. C. C. Everts,

Deutscher Zahnarzt,

(Nachfolger von Chas. S. Talbert.)

N.-W.-Ecke Washington u Pennsylvania Str.

Indianapolis.

Rochester Lampen,

Elektrische Lampen.

Ausverkauf von Feiertags-Waaaren unterm Einkaufspreise.

Oel und Gasolin.

Telephon 707.

F. P. Smith & Co.,

No. 30 und 32 Nord Illinois Str.

Kinder-Wägen,
Vogelkäfige,
Staubbürsten,
Korbwaaren.

Masken, größte Auswahl!

Chas. Mayer & Co.

29 und 31

West Washington Straße.

Bern. Bonnegut,

ARCHITECT,

Vance Block, Zimmer No. 62

Elevator.

Ecke Virginia Ave. und Washington Str.

Bankerott-Preise werden für die Waaren

— von —

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen, und Spitzen-Gardinen.

Merkt Euch folgendes:

Body Brussells, früher $1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher $1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra Supers, früher 90c, jetzt . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Vergeßt nicht, daß die Teppiche, Draperieen und Tapeten, welche zur Zeit bei Albert Gall verkauft werden, keine Ladenhüter von irgend einem alten Lager sind (letztere sind oft zu jedem Preis zu theuer sondern daß Herr Gall in New York die neuesten Frühjahrsmuster direkt vom Fabrikanten gekauft hat. Kommt und seht die neuen und prachtvollen und dabei äußerst billigen Waaren.